



Jahresabschlüsse 2009 – 2011 der Abfallwirtschaft in Eilenburg

Mit den Beschlüssen des Stadtrates zur Umgestaltung der Abfallwirtschaft am 01.02.2010 bekam die Verwaltung den Auftrag

1. die Sammlung sperriger Abfälle umzuorganisieren,
2. das Behälteridentifikationssystem ein- und damit verbunden eine Behälterinventur und –umstellung durchzuführen und
3. ab 01.01.2011 eine komplett neue Gebührenstruktur und –abrechnung einzuführen.

Alle dafür notwendigen Arbeiten wurden unmittelbar in Angriff genommen. Dabei hat es technisch bedingte Hemmnisse gegeben, die zu erhöhten Aufwendungen führten. Letztlich konnten aber im Frühjahr 2011 die ersten Abschlagsbescheide für das Jahr 2011 versandt werden. Im März 2012 wurden pünktlich die Abrechnungsbescheide für 2011 mit den neuen Abschlägen für 2012 verschickt.

Trotz noch einiger vorzunehmender technischer Nacharbeiten kann man nun vom erfolgreichen Abschluss der am 01.02.2010 vom Stadtrat beauftragten Änderungen in der Organisation und Verwaltung der Abfallwirtschaft berichten.

Die nun vorliegenden Jahresabschlüsse spiegeln das wirtschaftliche Ergebnis der einzelnen Jahre wider. Die in der Anlage beigelegte Übersicht zeichnet zudem einen Ausblick auf die kommenden Jahre und die Fehlbetrags- und Überschussverrechnung.

Gesamtüberblick 2009 -2011

Nachdem aus dem Jahresabschluss 2008 mit einem Jahresüberschuss von 57.683,25 € dennoch ein Fehlbetrag von 6.039,00 € verblieb, schlossen die Jahre

- 2009 mit einem Fehlbetrag von 31.881,94 €,
- 2010 mit einem Fehlbetrag von 107.136,25 € und
- 2011 mit einem Überschuss von 114.751,19 € ab.

Damit verbleibt ein Gesamtfehlbetrag aus dem Jahr 2010 in Höhe von 30.305,99 €, der planmäßig bis 2013 ausgeglichen werden soll. Die folgende Tabelle verdeutlicht das im Einzelnen.

Anlage zur DS 253/FB 2/2012

	Abschluss 2008	Abschluss 2009	Abschluss 2010	Abschluss 2011
Kosten	bereits am 01.02.2010 vom Stadtrat durch Beschluss bestätigt		13 Monate (Umstellung Doppik) bei Entsorgungs- und Deponiekosten und der Behältermiete	
Personalkosten	18.510,00 €	23.647,30 €	14.236,08 €	24.570,18 €
Gemeinkosten der Querschnittsverwaltung nach KGSt	3.702,00 €	4.729,46 €	2.847,22 €	4.914,04 €
Chipsystem				
einmalige Einführungskosten für das Ident.-System			23.446,03 €	
Anschaffung Hard- und Software für das Ident.-System (Teilzahlung)				31.147,09 €
Entsorgungskosten	468.204,04 €	487.599,05 €	528.847,96 €	549.081,28 €
Hausmüll	218.060,20 €	221.769,22 €	234.065,82 €	242.456,56 €
Spermmüll	63.301,77 €	66.285,48 €	68.481,00 €	79.071,01 €
Papier	148.555,58 €	161.043,29 €	186.954,31 €	185.515,48 €
Schadstoffe	22.860,47 €	24.507,31 €	24.824,72 €	27.879,89 €
Elektronikabfall	11.220,24 €	9.397,10 €	9.920,24 €	9.155,40 €
Weihnachtsbäume	4.205,78 €	4.596,65 €	4.601,87 €	5.002,94 €
Behälterverwaltungskosten	133.890,95 €	135.925,89 €	142.897,62 €	114.555,93 €
Deponiekosten	558.255,76 €	580.535,07 €	546.046,19 €	467.888,11 €
Sachkosten/ Geschäftsausgaben	7.800,00 €	7.800,00 €	15.600,00 €	11.239,79 €
Abfallkalender	2.319,81 €	2.572,83 €	2.859,62 €	2.694,80 €
Wertmarkenherstellung	821,26 €	1.849,20 €	0,00 €	0,00 €
Provision	2.832,45 €	2.690,40 €	1.674,00 €	0,00 €
Wartung Hard- und Software				8.544,99 €
übrige Sachkosten	1.826,48 €	8.487,57 €	11.066,38 €	0,00 €
Gesamtkosten	1.190.362,75 €	1.240.236,77 €	1.273.921,10 €	1.203.396,42 €
Einnahmen				1.304.335,70 €
Entleerungen	579.871,05 €	569.126,97 €	536.523,18 €	
Gebühr pro Behälter im Holsystem für Spermmüll				9.350,00 €
Pauschale	662.431,45 €	629.682,49 €	625.461,40 €	
Wohngrundstücke	616.570,63 €	585.717,44 €	577.689,57 €	
Nichtwohngrundstücke (z. Bsp. Wochenend- oder Gew.erbgrdstcke.)	45.860,82 €	43.965,05 €	47.771,83 €	
Aufwendungsersatz zur Abfallberatung für DSD (Duales System Deutschland GmbH)	5.743,50 €	9.508,00 €	4.754,00 €	4.436,91 €
Sonstige Einnahmen		37,37 €	46,27 €	25,00 €
Gesamteinnahmen	1.248.046,00 €	1.208.354,83 €	1.166.784,85 €	1.318.147,61 €
Überschuss/ Fehlbetrag	57.683,25 €	-31.881,94 €	-107.136,25 €	114.751,19 €
Fehlbetrag 2006	-47.145,59 €			
Verrechnung 2008 mit 2006	10.537,66 €			
Fehlbetrag 2007	-16.576,66 €			
Verrechnung 2008 mit 2007	-6.039,00 €			
Verrechnung 2011 mit Rest 2007				108.712,19 €
Verrechnung 2011 mit 2009				76.830,25 €
Verrechnung 2011 mit 2010				-30.305,99 €
aufgerechnetes Gesamtergebnis/-prognose	-6.039,00 €	-37.920,94 €	-145.057,19 €	-30.305,99 €

Kostenbetrachtung

Die Betrachtung der Gesamtkosten ergibt ein sehr differenziertes Bild. Im Vergleich zum Abschluss 2008 ergibt sich bis 2011 nur ein leichter Anstieg von ca. 1 % insgesamt. Die Kosten in den Jahren 2009 und 2010 lagen um ca. 50 - 75 T€ höher. Für das Jahr 2010 musste eine Korrektur in Bezug auf die bisherige Abrechnungspraxis vorgenommen werden. Durch die Einführung der doppischen Haushaltsführung sind künftig den jeweiligen Jahren auch die in diesen entstandenen Aufwendungen gegenüber zu stellen. Bisher galt für die Abrechnung jeweils das Rechnungsdatum und nicht der Zeitraum der Leistungserbringung, der zu dieser Abrechnung führte. Daher gab es für die externen Kosten jeweils einen um einen Monat verschobenen Abrechnungszeitraum. Um das zu korrigieren sind 2010 der Dezember 2009 (Rechnungen im Januar 2010) bis Dezember 2010, also 13 Monate zur Abrechnung gekommen.

Einzelne Kosten

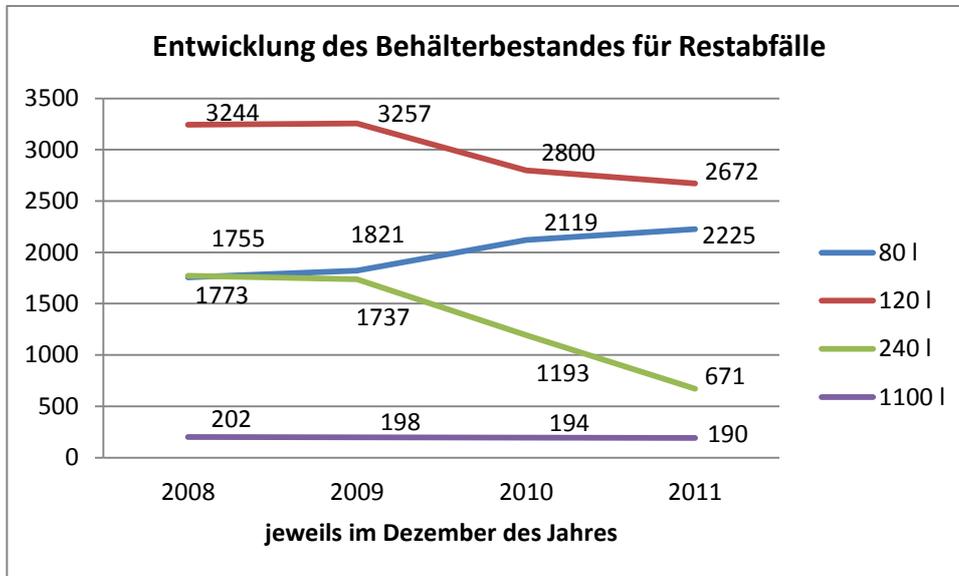
Die Entwicklung einzelner Kostenstellenbedarfe einer genaueren Erläuterung und Betrachtung. Zum einen spiegeln sich bei den **Personalkosten** die vorgenommenen strukturellen Veränderungen zunächst nicht richtig wider. Ab 3. Quartal 2009 wurde das Personal auf eine volle Arbeitskraft umgestellt. Das hat insbesondere mit der Einführung des Identifikationssystems und der damit verbundenen Rechnungsumstellung zu tun. Dennoch sinken im Jahr 2010 die Personalkosten. Das hängt mit der Eingliederungsbeihilfe der zwischenzeitlich dort Beschäftigten schwerbehinderten Kollegin zusammen. Die Höhe der Sachkosten für den Arbeitsplatz im Jahr 2010 verdeutlicht, dass für diese Aufgaben eine volle Arbeitskraft eingesetzt war. Im Jahr 2010 wurde eine Unterstützungskraft zusätzlich eingesetzt. Diese übernahm im Jahr 2011 dann komplett bis September 2012. In diesem Monat hat diese wiederum an eine weitere Kollegin übergeben und verließ die Verwaltung um ein Studium aufzunehmen. Deshalb sind die Personalkosten bereits im Jahr 2012 nochmals leicht erhöht und werden ab 2013 auf das Maß für eine Arbeitskraft in der entsprechenden Entgeltgruppe steigen (siehe Anlage 1). Zusätzlich nötige Arbeitskräfte im Rahmen der Rechnungsumstellung wurden genauso eingearbeitet und abgerechnet, wie die erhöhten Aufwendungen für externe Dienstleister, insbesondere EDV-Fachleute.

Völlig verwirrend sind die Schwankungen bei den **Deponiegebühren**. Zunächst senkte der Landkreis die Gebühren 2009 um 7,2 %, um sie 2010 wieder um 8,2 % zu erhöhen. 2011 senkte er sie wieder um 9,3 % und erhöhte 2012 wieder um 8 %. Die in diesem Zeitraum vorgenommenen Gebührenanpassungen des Landkreises sind ein echter Unsicherheitsfaktor und nicht einschätzbar.

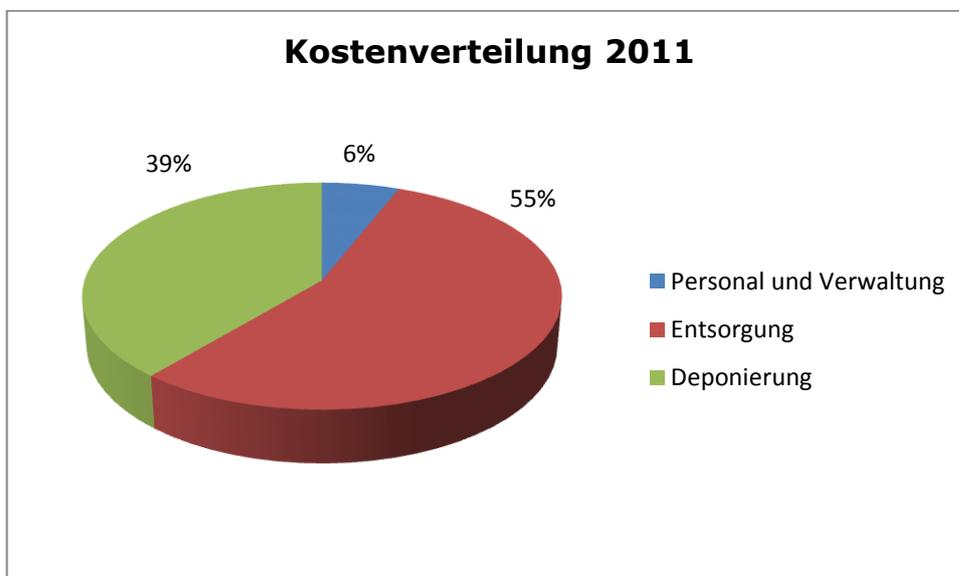
Ähnlich schwer zu kalkulieren sind auch die Kosten für die **Papierentsorgung**. Im Abrechnungszeitraum haben wir einen sehr schwankenden Preisverfall zu beobachten. Das führt zu erhöhten Mengen im öffentlichen Sammelsystem und damit zu **höheren Kosten**.

Durch die Änderung der Organisation und der Gebühren bei der Abfallentsorgung in der Stadt hat es auch im Abrechnungszeitraum unterschiedliche Verschiebungen der **Abfallmengen** zwischen Sperr- und Hausmüll gegeben. Insgesamt ist aber Gesamtvolumen und -gewicht seit 2008 **um 5,6 % zurückgegangen**. Das ist aus Sicht der Verwaltung auch der Einführung des Behälteridentifikationssystems (Chip-System) 2010 und der Umstellung der Sperrmüllentsorgung vom Hol- zum Bringsystem zu verdanken.

Im Rahmen der Einführung des Chip-Systems wurde nicht nur eine Behälterinventur vorgenommen. Die Einwohner erhielten auch die Möglichkeit zu viel oder zu große Behälter kostenlos zurück zu geben oder gegen kleinere auszutauschen. Dabei kam es insgesamt zu einer **Reduzierung des Behälterbestandes** und damit auch zu einer **Verringerung der Kosten** für die Behälterverwaltung.



Zusammenfassend kann man feststellen, dass trotz der erheblichen Risiken eine stabile und insgesamt homogene Gesamtkostenentwicklung und -struktur erkennbar ist. Insbesondere ist die Bewältigung der Aufgabe der Abfallwirtschaft mit einem sehr geringen Anteil an Personal- und Verwaltungskosten gelungen, obwohl eine Anpassung nötig war. Die folgende Grafik verdeutlicht das und zeigt, dass auch kleine Organisationseinheiten in Bezug auf die Übernahme öffentlicher Aufgaben äußerst effizient arbeiten können.



Einnahmebetrachtung

Die **Einnahmen** haben sich insgesamt nicht ganz so hoch eingestellt, wie ursprünglich kalkuliert. Insgesamt sind die Gebühreneinnahmen jedoch **ausreichend**, um 2011 den Restfehlbetrag aus 2007, den Fehlbetrag 2009 und einen Teil des Fehlbetrages aus 2010 auszugleichen.

Bewährt hat sich die Einführung der **Behälterpauschale**. Diese führt zu einer kontinuierlichen Überprüfung der Nutzer selbst, ob sie das für sie richtige Gefäß und die richtige Menge haben.

Erfreulich ist auch das rege Interesse am Zusatzservice der Stellung und Abholung von Sperrmüllbehältern gegen eine Gebühr von pauschal 50 €. Dieser Service wird nicht nur von Einzelpersonen, sondern auch Gruppen (z. Bsp. Vermieter für mehrere Mieter) genutzt.

Erwartungsgemäß gehen Einnahmen für die Entleerungen der Restabfallbehälter (siehe auch **Rückgang** Abfallmenge) sowie auch die Einnahmen aus der Einwohnerpauschale zurück. In der ursprünglichen Kalkulation und im Ausblick auf die kommenden Jahre wurde diese berücksichtigt

Zusammenfassender Vorschlag

Entsprechend dem insgesamt erfreulichen Abschlüsse der Jahre 2009 bis 2011 empfiehlt die Verwaltung dem Stadtrat nicht nur die **Bestätigung der Jahresabschlüsse**, sondern auch die **Beibehaltung der bisherigen Abfallgebühren** bis einschließlich der Abrechnung für das Jahr 2013 im Jahr 2014 so, wie im Februar 2010 vorgeschlagen.

Die Verwaltung wird die Entwicklung der Kosten und Einnahmen weiter aufmerksam beobachten und den Stadtrat unmittelbar über eintretende Veränderungen informieren. Weiterhin wird sich die Verwaltung mit den Änderungen aus dem neuen Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetz befassen und alle zur optimalen Umsetzung der anstehenden nötigen Aufgaben vorbereiten.

Anlage zur DS 253/FB 2/2012

Anlage 1

	Abschluss	Abschluss	Abschluss	Abschluss	Kalkulation		
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Kosten	bereits am 01.02.2008 vom Stadtrat durch Beschluss bestätigt		13 Monate (Umstellung Doppik) bei Entsorgungs- und Deponiekosten und der Behältermiete				
Personalkosten	18.510,00 €	23.647,30 €	14.236,08 €	24.570,18 €	45.642,39 €	54.164,00 €	55.788,92 €
Gemeinkosten der Querschnittsverwaltung nach KGSt	3.702,00 €	4.729,46 €	2.847,22 €	4.914,04 €	9.128,48 €	10.832,80 €	11.157,78 €
einmalige Einführungskosten für das Ident.-System			23.446,03 €				
Anschaffung Hard- und Software für das Ident.-System (Teilzahlung)				31.147,09 €	20.900,00 €	20.900,00 €	
Entsorgungskosten	468.204,04 €	487.599,05 €	528.847,96 €	549.081,28 €	542.744,75 €	559.027,09 €	575.797,91 €
Hausmüll	218.060,20 €	221.769,22 €	234.065,82 €	242.456,56 €	240.000,00 €	247.200,00 €	254.616,00 €
Spermmüll	63.301,77 €	66.285,48 €	68.481,00 €	79.071,01 €	77.000,00 €	79.310,00 €	81.689,30 €
Papier	148.555,58 €	161.043,29 €	186.954,31 €	185.515,48 €	180.000,00 €	185.400,00 €	190.962,00 €
Schadstoffe	22.860,47 €	24.507,31 €	24.824,72 €	27.879,89 €	32.045,28 €	33.006,64 €	33.996,84 €
Elektronikabfall	11.220,24 €	9.397,10 €	9.920,24 €	9.155,40 €	9.214,08 €	9.490,50 €	9.775,22 €
Weihnachtsbäume	4.205,78 €	4.596,65 €	4.601,87 €	5.002,94 €	4.485,39 €	4.619,95 €	4.758,55 €
Behälterverwaltungskosten	133.890,95 €	135.925,89 €	142.897,62 €	114.555,93 €	116.500,00 €	119.995,00 €	123.594,85 €
Deponiekosten	558.255,76 €	580.535,07 €	546.046,19 €	467.888,11 €	468.000,00 €	482.040,00 €	496.501,20 €
Sachkosten/ Geschäftsausgaben	7.800,00 €	7.800,00 €	15.600,00 €	11.239,79 €	12.721,75 €	9.700,00 €	9.700,00 €
Abfallkalender	2.319,81 €	2.572,83 €	2.859,62 €	2.694,80 €	2.721,75 €	2.803,40 €	2.887,50 €
Wertmarkenherstellung	821,26 €	1.849,20 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Provision	2.832,45 €	2.690,40 €	1.674,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Wartung Hard- und Software				8.544,99 €	10.000,00 €	6.000,00 €	6.060,00 €
übrige Sachkosten	1.826,48 €	8.487,57 €	11.066,38 €	0,00 €	0,00 €	896,60 €	752,50 €
Gesamtkosten	1.190.362,75 €	1.240.236,77 €	1.273.921,10 €	1.203.396,42 €	1.215.637,37 €	1.256.658,89 €	1.272.540,66 €
Einnahmen				1.304.335,70 €	1.258.000,00 €	1.251.167,85 €	1.245.028,73 €
Entleerungen	579.871,05 €	569.126,97 €	536.523,18 €				
Gebühr pro Behälter im Holsystem für Spermmüll				9.350,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €
Pauschale	662.431,45 €	629.682,49 €	625.461,40 €				
Privathaushalte	616.570,63 €	585.717,44 €	577.689,57 €				
Gewerbe	45.860,82 €	43.965,05 €	47.771,83 €				
Aufwendersersatz zur Abfallberatung für DSD (Duales System Deutschland GmbH)	5.743,50 €	9.508,00 €	4.754,00 €	4.436,91 €	4.410,18 €	4.338,79 €	4.268,55 €
Sonstige Einnahmen		37,37 €	46,27 €	25,00 €	175,00 €	100,00 €	100,00 €
Gesamteinnahmen	1.248.046,00 €	1.208.354,83 €	1.166.784,85 €	1.318.147,61 €	1.271.585,18 €	1.264.606,64 €	1.258.397,28 €
Überschuss/ Fehlbetrag	57.683,25 €	-31.881,94 €	-107.136,25 €	114.751,19 €	55.947,81 €	7.947,75 €	-14.143,38 €
Fehlbetrag 2006	-47.145,59 €						
Verrechnung 2008 mit 2006	10.537,66 €						
Fehlbetrag 2007	-16.576,66 €						
Verrechnung 2008 mit 2007	-6.039,00 €						
Verrechnung 2011 mit Rest 2007				108.712,19 €			
Verrechnung 2011 mit 2009				76.830,25 €			
Verrechnung 2011 mit 2010				-30.305,99 €			
Verrechnung 2012 mit Rest 2010					25.641,82 €		
aufgerechnetes Gesamtergebnis/-prognose	-6.039,00 €	-37.920,94 €	-145.057,19 €	-30.305,99 €	25.641,82 €	33.589,57 €	19.446,19 €